

Erfolg im Stall

NEWS



TOP THEMA **Mastmineralfutter**

NEU

NatuPig in der Schweinemast natürlich – gesund – effizient

Die neue NatuPig-Produktlinie steigert das Leistungspotential der Schaumann-Mastmineralfutter und ermöglicht eine sojareduzierte Fütterung – mit allen Vorteilen für Tier und Umwelt.

Mit den NatuPig-Produkten lassen sich protein- und phosphorreduzierte Futtermischungen erstellen und die Anforderungen der Düngeverordnung erfüllen. Die neuen Möglichkeiten (s. Darst. 1) werden durch die Erfahrungen in der Praxis bestätigt.

Neue Wirkstoffe

Neben den organisch gebundenen Aminosäure-Spurenelementen kommen in den NatuPig-Produkten drei völlig neue Wirkstoffe der ISF Schaumann Forschung zum Einsatz. Ceragel – das Algenprodukt –

und Cerabac – das neue Schaumann-Probiotikum – unterstützen in der kritischen Einstall- und Vormastphase die optimale Verdauung und Gesundheit der Schweine.

Ceravital XP – das neue Fermentprodukt mit enzymähnlicher Wirkung – verbessert die Nährstoffverfügbarkeit der eingesetzten Futtermittel (s. Darst. 2).

1 Neue Möglichkeiten in der Schweinemast mit NatuPig

Sichert die Leistung
gesunder Tiere

Nutzt die Nähr-
stoffe effizient

NatuPig

Spart
Ressourcen

Optimiert
die Düngebilanz
weniger Ammoniak

Gesundheit und Leistung sichern



NatuPig in der Schweinemast

Ressourcenschonung und optimierte Futterkosten

Die Einsparung von 2 bis 3 % Sojaschrot in der Futtermischung ohne zusätzlichen Einsatz von Aminosäuren ergibt für den Einzelbetrieb ein hohes Einsparpotential. Bei 1.000 Mastplätzen werden über die NatuPig-Fütterung bis zu 24 t/Jahr Sojaschrot eingespart (s. Darst. 3).

NatuPig – Einsatz im Praxisbetrieb

Der Betrieb Rottler aus Bergen (teilgeschlossenes System, 250 PIC-Sauen, 1.200 Mastplätze mit Flüssigfütterung) setzt seit dem Frühjahr 2019 Mastmischungen mit dem NatuPig-Wirkstoff Ceravital XP ein (s. Darst. 4). Im Vergleich zu den vorherigen Mischungen wurde bei gleichem Aminosäuregehalt des Mineralfutters (Lysin, Methionin und Threonin) in allen Mastabschnitten 2 % weniger HP-Sojaschrot eingesetzt.

Bei einem hohen Leistungsniveau von 871 g täglicher Zunahme und einer Futterverwertung von 1:2,72 blieben auch nach der Futterumstellung mit weniger Sojaschrot, ohne Ausgleich über freie Aminosäuren, die Magerfleischanteile auf einem hohen Niveau von über 60 % (s. Darst. 5).

Die Futterumstellung auf NatuPig-Mineralfutter spart Sojaschrot ein und reduziert Futterkosten sowie Nährstoffausscheidungen – bei gleichbleibenden Verkaufserlösen.



2 Vorteile mit CERAVITAL XP

- verringert den Anteil von Sojaschrot in der Fütterung um bis zu 3 %
- sorgt für eine deutlich bessere Verwertung des Futtereiweißes
- gibt mehr Sicherheit bei schwankenden Proteingehalten in Getreide/Sojaschrot
- nutzt mehr Energie aus dem Futter im Stoffwechsel der Schweine
- reduziert die N-Ausscheidungen und spart Fläche bzw. Entsorgungskosten

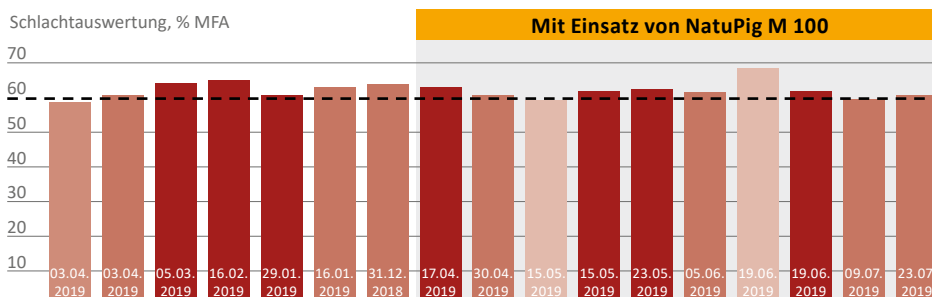
3 Einsparpotential von Sojaschrot durch NatuPig

	1.000 Mastplätze 792 t Futterverbrauch	2.000 Mastplätze 1.584 t Futterverbrauch
-2 % Sojaschrot in der Futtermischung	-16,0 t	-32,0 t
-3 % Sojaschrot in der Futtermischung	-24,0 t	-48,0 t

4 Mastmischung im Betrieb Rottler

		Vormast	Mittelmast	Endmast
Weizen	%	49,0	57,0	41,6
Gerste	%	33,0	29,8	49,8
HP-Sojaschrot	%	15,0	10,2	5,6
NatuPig M 100	%	3,0	3,0	3,0
Energie	ME MJ/kg	13,1	13,1	12,9
Rohprotein	%	17,1	15,3	13,4
Lysin (verd.)	%	0,94	0,82	0,70

5 Schlachtauswertung vom Betrieb Rottler



Bei unterschiedlichen Abnehmern (Säulenfärbung)

Mit NatuPig Sojaschrot einsparen